

## Fairer Handel von erneuerbaren Energien mit Ländern des Globalen Südens



Diese Woche hörten wir in der Aula des DZG einen sehr informativen und inspirierenden Vortrag über den fairen Handel von erneuerbaren Energien mit Ländern des Globalen Südens. Referent war der

Wissenschaftler und Energietechniker Simon Herzog, der über seine Forschungsergebnisse aus Brasilien, dem größten Land Südamerikas berichtete. Wir erfuhren dabei, dass Deutschland die Energiewende nicht ohne Unterstützung des Globalen Südens schaffen kann, da die Erträge bei Wind- und Solarenergie nicht ausreichen um eine komplette Abkehr von fossilen Energieträgern zu gewährleisten. Brasilien und andere Länder des Globalen Südens könnten mit Hilfe von Wasserstoffexporten diese Lücke schließen, Aus der zahlreichen und kritischen Zuhörerschaften kamen Bedenken, ob der Handel mit diesen erneuerbaren Energien wirklich fair ablaufen wird oder, ob einige wenige multinationale Konzerne das Geschäft an sich reißen. Simon Herzog versuchte die Bedenken zu zerstreuen, indem er darauf hinwies, dass die Produktion von regenerativen Energien in Brasilien zahlreiche neue, auf verschiedene Regionen verteilte, Arbeitsplätze schuf.

Herzlichen Dank an Simon Herzog für seinen Vortrag, der den Zuhörern viele neue Informationen und Denkansätze lieferte.

*Hermann Pacher*

## Windkraft in Brasilien – Vergleich mit Deutschland

